



HINTERGRUNDINFORMATION KINDERRAT

HINWEIS:

Die vorliegenden Informationen zum Kinderrat dienen als Hintergrundinformation für Lehrpersonen.

Der Kinderrat stellt, ähnlich wie das Kinderparlament oder die Kinderkonferenz, eine Möglichkeit der Partizipation dar. Unter Partizipation versteht man die Beteiligung (auch Teilhabe, Teilnahme, Mitbestimmung oder Mitwirkung) an Entscheidungsprozessen. Sie ist ein Grundprinzip der Demokratie.

Ziel eines Kinderrates ist es, den Lernenden zu vermitteln, dass sie auch ein Recht auf Mitbestimmung haben, nämlich sowohl am eigenen Lebensalltag als auch am Leben in der Gemeinschaft. Der Unterricht in der Volksschule, als Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder, kann ein geeigneter Ort sein um Mitbestimmung zu lernen und zu üben.

Im Lehrplan für Volksschulen (Stand 2012) steht zudem, dass die Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtsplanung berücksichtigt werden sollen und ihnen ein dem Alter und der Entwicklung entsprechendes Maß an Mitbestimmung (z. B. in Formen des offenen Unterrichts) ermöglicht werden kann.

Den Kinderrat als eine Form der Beteiligung einzuführen hat mehrere Vorteile: zum einen erfährt man über die Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse der Lernenden, zum anderen wird durch das gemeinsame Gespräch auf Augenhöhe Selbstbestimmung und ein wertschätzendes Miteinander geübt. Der Kinderrat hat auch Einfluss auf Teamentwicklungsprozesse und kann sich positiv auf die Gruppendynamik auswirken. Wichtig beim Abschluss einer Kinderratssitzung ist das gemeinsame Reflektieren.

Die Idee eines Kinderrats kann fest im Schulkonzept verankert werden. Pro Klasse können zwei Lernende in den Kinderrat gewählt werden. Dieser kann dann regelmäßig (z. B. 1 Mal pro Monat) zusammen mit den Lehrpersonen in Austausch treten und aktuelle Themen besprechen. Die Wünsche und Anregungen der Lernenden können in weiter Folge mit der Elternvertretung und der Direktion besprochen werden.

In einem weiteren Schritt kann beispielsweise auch eine „Verfassung“ gemeinsam mit den Lernenden verfasst werden.

Quelle: http://www.partizipation-und-bildung.de/pdf/Hansen_Knauer_Sturzenhecker_Kinderstube%20der%20Demokratie.pdf